

Projekt:

**Gemeinde Immenstaad
- Bebauungsplan
"Erweiterung Siedlung"**

Planungsträger:

**Gemeinde Immenstaad
Bürgermeisteramt
Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee**

Plan:

Rechtsplan

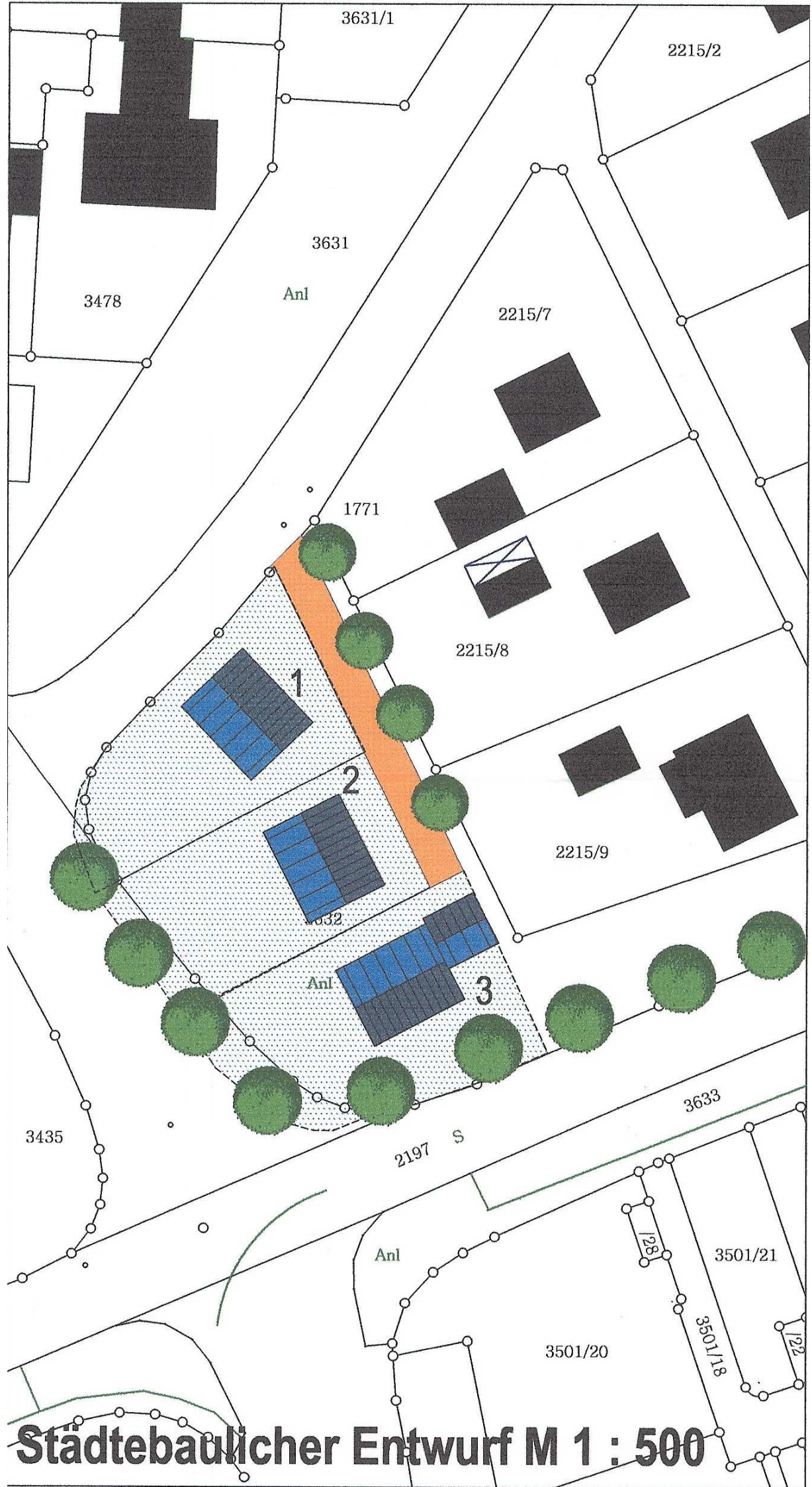
PLAN NR.:	GEZEICHNET:	GEÄNDERT:	FORMAT:	MAßSTAB:
I	04.06.2003			1:500

HELMUT HORNSTEIN

FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA STADTPLANER SRL

FREIRAUM-, LANDSCHAFTS-, STADT-UND UMWELTPLANUNG

AUFKIRCHER STR. 25 88662 ÜBERLINGEN/BODENSEE TEL. 07551/915043 FAX 915044



Städtebaulicher Entwurf M 1 : 500

1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad hat die Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 BauGB vom 27. Aug. 1997 am 08.07.2002 beschlossen und

am 12.07.2002 ortsüblich bekannt gemacht.

2. Beteiligung der Bürger

Die Bürgerbeteiligung durch öffentliche Auslegung des Entwurfes gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 27. Aug. 1997 erfolgte vom 22.07.2002. bis 22.08.2002.

3. Beteiligung der Träger öffentl. Belange (TÖP)

Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB vom 27. Aug. 1997 erfolgte in der Zeit vom 23.06.2003 bis 23.07.2003

4. Beschluss des Entwurfes

Der Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad hat am 16.06.2003 den Bebauungsplan als Entwurf gebilligt und dessen öffentliche Auslegung beschlossen.

5. Offenlegung

Der Bebauungsplan-Entwurf hat mit Begründung gem. § 3 BauGB vom 27. Aug. 1997 vom 04.07.2003 bis 04.08.2003 im Rathaus Immenstaad öffentlich ausgelegen.

6. Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplan wurde vom Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am 15.09.2003 in öffentlicher Sitzung gem. § 10 BauGB vom 27. Aug. 1997 als Satzung beschlossen.

7. Ausfertigung

Es wird bestätigt, daß der Inhalt des Bebauungsplanes und die textlichen Festsetzungen unter Beachtung des vorstehenden Verfahrens mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates der Gemeinde Immenstaad übereinstimmen.

Immenstaad, den 24.10.2003



Bürgermeister

Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90)

1. Art der baulichen Nutzung

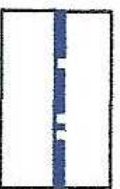
(§ 5 Abs.2 Nr.1, § 9 Abs.1 Nr.1 BauGB-, §§ 1 bis 11 BauNVO)



1.1.3 Allgemeines Wohngebiet
(§ 4 BauNVO)

3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

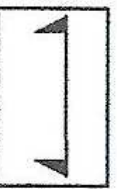
(§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)



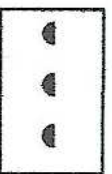
Baugrenze

6. Verkehrsflächen

(§ 9 Abs.1 Nr.11 und Abs.6 BauGB)



Einfahrtsbereich



Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

9.

Grünflächen

(§ 5 Abs.2 Nr.5 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.15 und Abs.6 BauGB)



private Grünflächen

13.

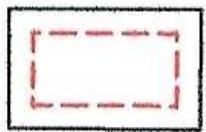
Planungen, Nutzungsregelungen Maßnahmen und Flächen für
Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von
Natur und Landschaft

(§ 5 Abs.2 Nr.10 und Abs.4, § 9 Abs.1 Nr.20, 25 und Abs.6 BauGB)

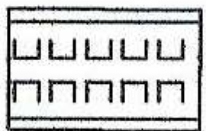


Anpflanzung von Bäumen

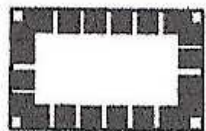
15. Sonstige Planzeichen



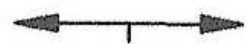
- 15.3. Umgrenzung von Flächen
für Stellplätze, Carports und Garagen
(§ 9 Abs.1 Nr. 4 BauGB)



- 15.4. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten
zu belastende Flächen
(§ 9 Abs.1 Nr. 21 + Abs. 6 BauGB)



- 15.13. Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
des Bebauungsplanes (§ 9 Abs.7 BauGB)



Haupt-Firstrichtung

Füllschema der Nutzungsschablone

WA	
0,25	0,40
1	0
SD	

Art der baulichen Nutzung

Grundflächenzahl (GRZ) Geschossflächenzahl (GFZ)
 Verhältnis der überbaubaren Verhältnis der Summe der Geschoß-
 Fläche zur Grundstücksfläche flächen zur Grundstücksfläche

Anzahl der Vollgeschosse Bauweise

0 = offene Bauweise

Dachform

SD = Satteldach